

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Diurnale, pars aestivalis - Cod. St. Peter perg. 60

Altenhohenau (?), [1501]

Fragmente eines Einblattdruckes um 1500 (ehemalige Spiegel)

[urn:nbn:de:bsz:31-28362](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-28362)



Gleycherweyse als der allmechtig barmhertzig ewig got auß
 seyner aygnen gute vnd auß kaynem vnserm verdienst vns menschen vor allen andern
 creaturen auff erden im geschöpff mit dem adel vnd liecht der vernunft begabt vnd begnadet
 vñ danoch nach dē fall vnser ersten eltern vns durch die menschwerdüg seins ewigen vetterlich
 en worts mit seyner bitteren leyden vñ vnschuldigen sterben vnd blutueggyessen von dem ewign
 tode wunderbarer weyse auß inbünstiger liebe wider erlöset hat. Also seindt wir got vnserm
 schöpffer vñ erlöser vmb sein vnaussprechenliche guttat vnd liebe die er vns in den wercken seyner
 schöpfung vnd erlösung erzayt hat bey vnser selen hayle schuldig vnd pflichtig in rechter liebe
 mit aller zucht reuerentz vñ ere erbytung ewige däckpäckeyt zezagen vñ seyner heyligen nomen
 allzeyt vñ an allen enden zu eren würdigen vñ zeloben. Darumb gleycherweyse auch als der ewig
 gütig got von anbegyn die lober Erer vñ liebhaber seyner heylign nomen ye vñ ye hie in der zeit
 mit vil gnaden begabet vñ dort in ewigkayt mit hymilischer glori vñ freuden begnadet vñ hym wi
 derumb eret. Also hat auch got der herr von anbegynne die groben gotschwerer vnd lesterer die
 Bosheit vñ freud der außscheutlicher gewonhait der selichen nomen vñ die vnder der
 menscheit vnser erlösers so gar an alle tötsföcher vñ eren.

wurde. auff das aber die yhenen die sich solichs schwerens gefarlichen lasters auß Bosheit oder
 freunlicher gewonhait schuldig wissen sich der selben sünde widerumb entzihen vñ götlicher
 straff entphlihen mügen. So ist got zu lob vnd ere vnd dem menschen zu hayl ein buuderschafft
 furgenomen also das ein yeder haufsuater der seyn hause vor götlicher vnere rayn behalten wil.
 Eyn puchsen im hause verordnen. Als offte dan er selbs oder yemands seins gefinds aynich gots
 lesterung oder schwure mit benennüg des götlichen namens oder der glyder leydens vñ marter
 Cristi ihesu vnser erlösers vbringt. So solles zu seyner anmanüg seyner verhandlüg vñ zu eyner
 befreffung seyner entwenüg vnableßlich zwen pfennig in die selben puchsen legen vnd solich
 gelt solle alle freytag yeder quotemer durch den haufsuater nach seyner gutbedückē vmb gots wil
 len geben werden.

